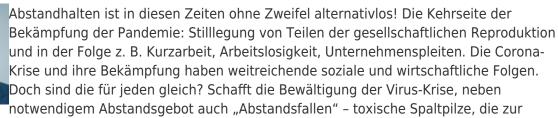
PERSPEKTIEFE 52. DEZEMBER 2020

Thema: Gesellschaftliche Risse (52/2020)

... es geht um den sozialen Frieden



Verschärfung der Ungleichheit und sozialen Ungerechtigkeit im Land führen? Alleinerziehende, Frauen, Wohnungslose oder Erwerbstätige mit niedrigem Einkommen treffen die Folgen der Krise besonders hart.

Die sogenannten "Sozial-Propheten" im Alten Testament der Bibel waren im besten Sinne "Wahr-Sager", da sie geradeheraus soziale Missstände artikulierten und daran erinnerten, dass wer den Glauben an den Gott des Lebens ernst meint, sich nicht aus gesellschaftlichen Fehlentwicklungen heraushalten kann.

Auch jetzt, angesichts einer epochalen Krise, brauchen wir eine offene Diskussion, aber auch Entscheidungen darüber, wie der soziale Zusammenhalt in der Gesellschaft gestärkt und befördert werden kann – auch das ist alternativlos!

Ihr Christian Schwindt

Perspektiefe 52, Dezember 2020

PERSPEKTIEFE (0) NIL III NIE

Info-Abo Aktuelles per E-Mail Ich bestelle den dreimal jährlich erscheinenden, kostenlosen Newsletter PERSPEKTIEFE. E-Mail-Adresse eingeben: Bitte geben Sie hier das Wort ein, das im Bild angezeigt wird. Dies dient der Spam-Abwehr. Wenn Sie das Wort nicht lesen können, bitte hier klicken. Bestellung abschicken Um ein bereits bestehendes Info-Abo zu bearbeiten oder zu kündigen klicken Sie bitte hier.

Archiv

Schutz Ihrer Daten

PERSPEKTIEFE 62, APRIL 2024

THEMA: Zuhause in Europa (62/2024)link

PERSPEKTIEFE 61, DEZEMBER 2023

THEMA: Zukunftsbilder junger Menschen (61/2023)link

PERSPEKTIEFE 60, SEPTEMBER 2023

Thema: Umwelt und Mensch (60/2023)link

WEITERE AUSGABEN

03-07-24 Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN: Artikel-Content © 2023 - Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN